



Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

März 2026

Grußwort des ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen
Liebe Bürger

Die letzten Monate und Wochen waren vor allem von der Kommunalwahl geprägt. Von ganzem Herzen bedanke ich mich auf diesem Weg bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 8. März im Einsatz waren und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Dieses Engagement zeigt den Wert einer Teamarbeit für unsere Gemeinde. Vielen Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt. Die ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation sorgte für eine sorgfältige Abwicklung der Wahl. Ein großer Dank und Respekt geht an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, sich für politische und gesellschaftliche Belange einzusetzen. Dies ist von großer Bedeutung für unser Dorf und die Demokratie. Gratulation allen Gewählten! Ich bin mir sicher, dass alle ihre Tätigkeit mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen und die Interessen unserer Gemeinde und Bürger stets im Fokus haben werden. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben!

Auch ein herzliches Vergelt's Gott allen Wählerinnen und Wählern. Mit einer Wahlbeteiligung von 76,7 % gehört Großweil zu den beiden Kommunen mit der höchsten Wahlbeteiligung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Zuletzt bedanke ich mich bei allen, die mir das Vertrauen bei der Wahl zum ersten Bürgermeister geschenkt haben und mich beim Einzug in den Kreistag unterstützten.



Ihr Frank Bauer
1. Bürgermeister

Aktuelles

**Verkündung des Ergebnisses
der Wahl des Bürgermeisters und Gemeinderats
am 8. März 2026**

Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	(Familiennamen, Vorname, evtl. ² Geburtsname und akademische Grade oder Stand, evtl. ² Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Anteil in %
Freie Wählergemeinschaft Großweil	Bauer Frank, Notfallsanitäter	787	86,7
Wählerbenannte Personen	Wählerbenannte Personen	121	13,3

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort CSU-Dorfgemeinschaft

Der Wahlvorschlag hat 4 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 4 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 5 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familiennamen, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Luidl Markus, Verwaltungsangestellter, 1974, Gemeinderat	866
2	Waas Jakob, Fachoberlehrer Holztechnik, 1983	543
3	Soldner-Häckl Stephanie, Kriminalbeamtin, 1988	462
4	Schmid Theresa, Versicherungskauffrau, 1988	440

Listennachfolger:

Nr.	(Familiennamen, Vorname, evtl. ² : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ² : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
5	Dr. Kirner Johann, Arzt, 1960, Gemeinderat	367
6	Promberger Stephanie, Hauswirtschaftsmeisterin, 1992, Gemeinderat	364
7	Möck Stefan, Landwirt, 1985	251
8	Bader Alois, Bauhofarbeiter, 1983, stellvertr. Feuerwehrkommandant, Kleinweil	215
9	Rainer Charles, Keramikermeister, 1960	167
10	Bäck Georg, Maschinenschlossermeister i.R., 1959	159
11	Götz Sebastian, Berufsfeuerwehrmann, 1976, Kleinweil	123
12	Kolb Michael, Straßen- und Tiefbau, 1979	66

Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Wählergemeinschaft Großweil

Der Wahlvorschlag hat 8 Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. 1 bis 8 genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglied.

Die übrigen Personen unter Nrn. 9 bis 12 sind in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch das Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
1	Pschorr Beate, Verwaltungsangestellte, 3. Bürgermeisterin, Gemeinderätin	1.155
2	Bauer Frank, Notfallsanitäter, 1972, 1. Bürgermeister	891
3	Berghofer Dominik, Bauhofmitarbeiter, 1984, Gemeinderat	809
4	Burkart Josef, Konstrukteur, 1983	698
5	Mair Helmut, techn. Werkleiter, 1974	542
6	Brosch Alexander, Bauhofmitarbeiter, 1978	531
7	Zwink Christina, techn. Verwaltungsangestellte, 1992	472
8	Köppl Susanne, Projektleiterin, 1983, Kleinweil	440

Listennachfolger:

Nr.	(Familienname, Vorname, evtl. ²⁾ : Geburtsname und akademische Grade, Beruf oder Stand, evtl. ²⁾ : Geburtsjahr, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	gültige Stimmen
9	Schulze-Aussel Christian, Bauleiter, 1975	428
10	Pangratz Wolfgang, Schreiner, 1967	384
11	Wagner Anton, Systembetreuer, 1973	323
12	Telischek Michael, kaufm. Angestellter, 1970	262

Dorferneuerung



Samstag, den 16. Mai 2026
von 9:30 Uhr bis voraussichtlich 11:00 Uhr
im Gemeindesaal, Gasthof zur Loisach

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung: Private Förderung bei der Dorferneuerung in Großweil

Unsere Dorferneuerung bietet nicht nur Chancen für das öffentliche Ortsbild sondern unterstützt auch gezielt private Maßnahmen. Wir möchten Sie herzlich einladen, sich umfassend über die Fördermöglichkeiten für Ihr eigenes Anwesen zu informieren.

Anschließend finden individuelle Hausbesichtigungen statt.

Weitere Informationen sowie die Karten der Förderbereiche sind auf unserer Website einzusehen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt an die Experten zu stellen und gemeinsam unser Dorf noch schöner und zukunftsfähiger zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein reges Interesse!

Ihre Gemeinde Großweil

Kanalсанierung LOS 2, Sindelsdorfer Straße/Steigweg



Der geborstene und bereits deformierte Regenwasserkanal unter der Staatsstraße, höhe Wertstoffhof, wurde durch die Firma Schulz erneuert. Innerhalb von drei Wochen konnten die Arbeiten, in einer Tiefe von bis zu drei Metern, durchgeführt werden. Somit ist ein wichtiger Abschnitt erneuert,



damit Oberflächenwasser vor allem bei Starkregen, ungehindert abfließen kann. Als nächstes wird der nördliche Kanalabschnitt in der Sindelsdorfer Straße saniert. Die Kosten teilt sich die Gemeinde Großweil mit dem Staatlichen Bauamt in etwa zu gleichen Teilen.

Verkehrsberuhigung im Ortsbereich



In weiten Teilen unserer Gemeinde gilt Tempo 30. Um die Sichtbarkeit dieser Zonen zu erhöhen, wurden bereits erste „30“-Bodenmarkierungen auf den Asphalt aufgebracht. Im Frühjahr folgen weitere Markierungen in der Mühlstraße und der Alten Murnauer Straße.

Situation Mühlstraße: Trotz bestehender Zone 30 wird dort oft zu schnell gefahren. Wir haben im vergangenen Jahr das Ortsschild mit Genehmigung des Landratsamtes 30 Meter nach außen versetzt, um die Geschwindigkeit früher zu reduzieren. Bei der ersten Bebauung steht weiterhin das Schild zur 30er-Zone. Nach dem Winter wird zudem eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Im Bereich des Kindergartens wurde angefragt, ob eine Bodenschwelle installiert werden könnte, um den Verkehr zu verlangsamen. Nach Abstimmung mit dem Landratsamt und der Polizei ist eine Installation nicht möglich. Gründe hierfür sind der behinderte Winterdienst, ungeklärte Haftungsfragen bei Hindernissen sowie die notwendige Barrierefreiheit für Rollstühle und Rollatoren.



Mit den Schildern „Achtung Kinder“ (Schrittgeschwindigkeit) und dem neuen Gehweg am Freizeitheim sind laut Behörden alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Der Gemeinderat wird sich in einer der künftigen Sitzungen mit den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen auseinandersetzen und entscheiden, ob zukünftig im Ort vom Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung geblitzt wird. Auch wird es Thema sein, ob der ruhende Verkehr kontrolliert werden soll (z. B. Parken auf Gehwegen oder im absoluten Halteverbot).

Gewerbeentwicklung



Die gezielte Gewerbe-Ortsentwicklung bleibt ein zentraler Eckpfeiler für die Zukunftsfähigkeit von Großweil. Um die Wirtschaftskraft nachhaltig zu

stärken, attraktive Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und die Lebensqualität für unsere Bürger zu verbessern, verfolgt die Gemeinde das Ziel, neue Gewerbeflächen bereitzustellen.

Die Schaffung moderner Rahmenbedingungen und die Entwicklung neuer Baugrundstücke sind essenziell, um den steigenden Bedarf der lokalen Wirtschaft zu decken. In diesem Zusammenhang wurden bereits erste konstruktive Gespräche mit Grundbesitzern geführt. Die Sicherung von Gewerbeflächen wird daher ein zentrales Thema für die Arbeit des kommenden Gemeinderats sein.

Erschließung Neubaugebiet „Am Maxstollen“

Die Arbeiten für die Erschließung des Neubaugebiets „Am Maxstollen“ wurden an die Firma Schulz vergeben. Der Auftrag umfasst Kanal, Wasser, Abwasser, die Oberflächenentwässerung, Strom, Straßenbeleuchtung, Telefon und Leerrohre für Glasfaser sowie den Straßenbau. Die Arbeiten werden begonnen, sobald es das Wetter zulässt. Momentan läuft für drei Parzellen bereits der Verkauf, zwei weitere Parzellen stehen noch zur Verfügung. Der Verkauf ist auch für den Haushalt unserer Gemeinde von großer Bedeutung, da er dem Schuldenabbau dient. Die Erschließungskosten werden hierbei von der Gemeinde vorfinanziert.



Zudem werden in naher Zukunft drei weitere Bauplätze im Norden nach dem Einheimischen-Modell ausgeschrieben – voraussichtlich als Erbpacht-Modell.

Ersatzpflanzungen und neue Schattenbäume



Die im Bebauungsplan „Am Maxstollen“ sowie für die Kindergartenerweiterung geforderten Ersatzpflanzungen und Waldausgleichsmaßnahmen wurden planmäßig durch die Firma Wurzer Umwelttechnik abgeschlossen.

Zusätzlich hat die Firma Wurzer acht Bäume auf dem Spielplatzgelände gepflanzt, welche dort künftig als natürliche Schattenspenden dienen. Die Kosten für diese Pflanzung wurde dankenswerterweise komplett von der Firma Wurzer übernommen.

Kreisverkehr an der Autobahnanschlussstelle

An der A 95 werden die bestehenden Auf- und Abfahrten durch einen modernen Kreisverkehr ersetzt. Dieses Vorhaben wird als Gemeinschaftsprojekt der Autobahn GmbH des Bundes und des Staatlichen Bauamtes Weilheim realisiert.

Der Straßenverlauf wird leicht in Richtung Norden (zur Autobahn hin) verschoben. Ein positiver Nebeneffekt ist der Rückbau versiegelter Flächen.

Obwohl die finale Planung für den Pendlerparkplatz noch aussteht, wird dieser im Rahmen des Gesamtprojekts mit umgesetzt. Ein wichtiger Punkt für die Verkehrssicherheit: Der Radweg wird so geplant, dass er nicht als Zufahrt für Autos genutzt werden muss. Der Pendlerparkplatz erhält stattdessen eine eigene Zufahrt. Die Bauausführung ist für das Jahr 2027 geplant.

Bürgerversammlung



Rund 90 Bürgerinnen und Bürger folgten am Freitag, den 30.01.2026, der Einladung zur diesjährigen Bürgerversammlung, um sich aus erster Hand über die aktuelle Lage und die Zukunft ihrer Heimatgemeinde zu informieren.

Bürgermeister Frank Bauer eröffnete die Versammlung und hieß die Gäste herzlich willkommen. Besonders freute er sich über den Besuch von Landrat Anton Speer, der in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen und der Gemeinde Großweil hervorhob. Speer ging dabei auf aktuelle Herausforderungen im Landkreis ein und lobte das ehrenamtliche Engagement sowie den Zusammenhalt im Ort.

Im Anschluss gab Bürgermeister Frank Bauer einen umfassenden Bericht über die gemeindlichen Aktivitäten. Er blickte auf die abgeschlossenen Maßnahmen der vergangenen Jahre zurück und skizzierte kommende Aufgaben, wie die Sanierung von Straßen und Gehwegen sowie Fortschritte bei der Dorferneuerung. Dabei verwies er darauf, dass viele Details zu den einzelnen Projekten bereits laufend in den Großweiler Gemeindeblättern veröffentlicht wurden, um die Bürger stets transparent auf dem Laufenden zu halten.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war der Kassenbericht. Kämmerer Christoph Gratz von der Verwaltungsgemeinschaft Ohlstadt erläuterte die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde. Er präsentierte einen detaillierten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben. Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Herausforderungen blickt die Kämmerei mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft.

Da keine schriftlichen Anfragen vorlagen, bildete eine Wortmeldung zur Parksituation am Schwimmbad den Abschluss; der Gemeinderat prüft nun entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten.

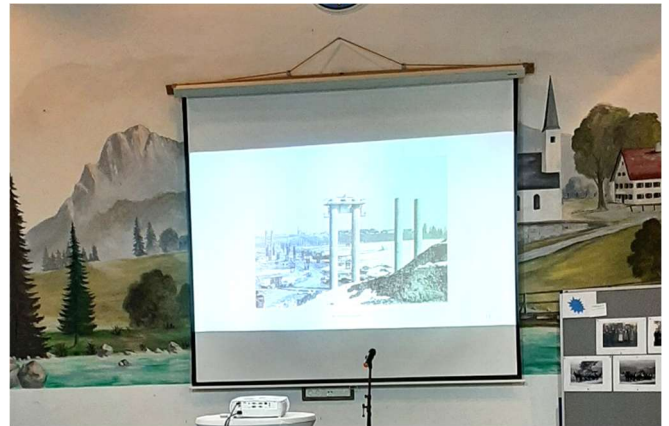
Seniorenachmittag

Am Sonntag, den 08.12.2025, luden die Gemeinde und die Pfarreien zum traditionellen Seniorenachmittag ein. Bürgermeister Frank Bauer begrüßte die zahlreichen Gäste. Auch die geistlichen Vertreter, die evangelische Pfarrerin Cristina Burkert, der katholische Pfarrer Simon Tyrolt sowie Religionslehrerin Elke Diehl-Skell, richteten herzliche Worte



an die Senioren. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verbrachten die Senioren einen geselligen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kuchenbäckerinnen sowie den Helferinnen für die freundliche Bewirtung. Die musikalische Umrahmung übernahmen Franziska Ruckdäschl und Stefanie Kurth, wofür ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen wurde.

Den Höhepunkt bildete die Präsentation des Teams „Historisches Archiv“. Brigitte Mayr, Marianne Müller, Jens Meyer-Wegener und Klaus Steinberger zeigten historische Aufnahmen aus der Gemeinde. Sie baten die Senioren um Mithilfe bei der Identifizierung unbekannter Personen auf den Aufnahmen und riefen dazu auf: „Falls Sie selbst noch **altes Bild- oder Geschichtsmaterial** besitzen, können Sie uns dieses gerne zur Einsicht überlassen.



Sie erhalten Ihre Schätze selbstverständlich im Original zurück.“

Eine **Abgabe** ist immer **donnerstags von 9:30 bis 12:00 Uhr im Rathaus** möglich.“

Großweiler-Stand'l-Markt

Ein besonderer Markttag im Herzen der Gemeinde. Besser hätten Wetter und Stimmung kaum zusammenspielen können: Eine zart verschneite Landschaft, durchzogen von warmen Sonnenstrahlen, hüllte die Gemeinde in eine stille, vorweihnachtliche Magie. Schon beim Ankommen war spürbar, dass dieser Markt mehr sein würde als nur ein Treffpunkt – er öffnete Herzen und weckte Vorfreude auf den Advent. Entsprechend groß war der Besucherandrang, nicht zuletzt aufgrund der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr.



Die Vielfalt der angebotenen handwerklichen und kunstvollen Arbeiten der insgesamt 51 Aussteller war beeindruckend. Keramik, filigrane Holzarbeiten, Schmuck, Textilien, Floristik, Kerzen, Seifen, Aquarelle, Strickwaren und liebevoll gefertigte

Weihnachtsdekorationen zeugten von großer Kreativität und handwerklicher Hingabe. Auch für die kleinen Besucher gab es verschiedene Mitmachaktionen, die für leuchtende Augen sorgten.



Ein besonderer Höhepunkt war erneut die Weihnachtsbäckerei. Die mit großer Hingabe gebackenen Plätzchen waren nach kurzer Zeit nahezu ausverkauft. Der Erlös von 2.500 Euro kommt dem Kinderhospiz in Polling zugute – ein schönes Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Kulinarisch blieb kein Wunsch offen: Herzhaftes, Süßes und Wärmendes sorgte für Genuss und Geselligkeit. Bürgermeister Frank Bauer würdigte die außergewöhnliche Zusammenarbeit der Gemeinde und Vereine und brachte damit das Gefühl vieler Besucher auf den Punkt: Stolz auf eine Gemeinschaft, in der Zusammenhalt gelebt wird.

So entstand an diesem Tag mehr als ein Markt – es entstand ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Freude. Eine Atmosphäre,

die noch lange nachwirkt und hoffentlich auch in Zukunft viele Menschen zusammenbringt.

Text und Bilder: Andreas Sauer

Gedenken zum Volkstrauertag



Ein Zeichen für Frieden und Demokratie

Bereits am Vorabend des Volkstrauertages, am Samstag, den 15. November 2025, versammelte sich unsere Gemeinschaft zu einem gemeinsamen Gedenken am Kriegerdenkmal. In einer Zeit welt-

weiter Unsicherheiten war es ein besonderes Anliegen, hier vor Ort gemeinsam für Demokratie und Frieden einzustehen.

Im Rahmen der Gedenkstunde sprachen erster Bürgermeister Frank Bauer und Pfarrer Simon Tyrolt zu den Anwesenden. Ein zentraler Aspekt war der tiefe Dank gegenüber den Generationen vor uns. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass wir nun bereits seit 80 Jahren in Frieden leben dürfen – ein wertvolles Gut, das keine Selbstverständlichkeit ist. Das gemeinsame Innehalten erinnerte alle Generationen daran, wie wichtig es ist, diese Freiheit aktiv zu bewahren und die Erinnerung lebendig zu halten.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten, die diesen würdevollen Rahmen mitgestaltet haben.

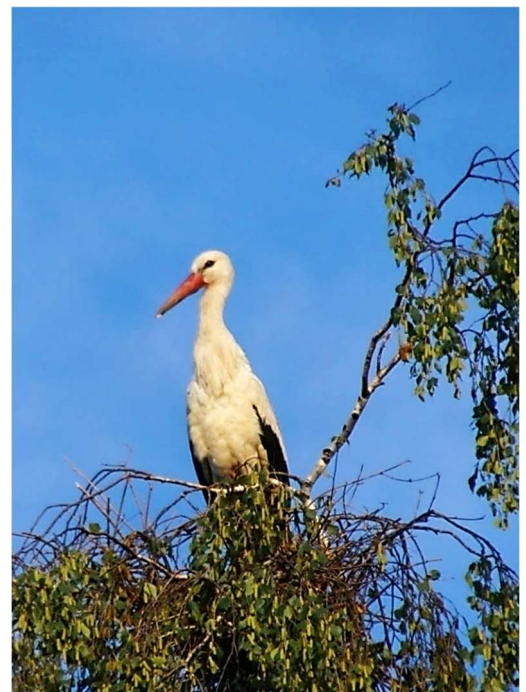
Zahlen und Fakten

Statistik 2025

- Einwohnerzahl in Großweil mit Hauptwohnsitz zum 13.01.2026 1628
- Einwohnerzahl in Großweil mit Nebenwohnsitz zum 13.01.2026 30
- Das ergibt gesamt 1658
= ein Rückgang von 6 Einwohnern zum Vorjahr
- Wir haben zum Stichtag 89 ausländische Mitbürger (-6)
- 3 weibliche und 6 männliche Sterbefälle
- Es gibt in Großweil **993 katholische** sowie **131 evangelische** Einwohner mit Hauptwohnsitz **504 Personen** sind konfessionslos bzw. anderer Religion.
- **Schulverband Großweil-Schlehdorf:**
137 Kinder besuchen unsere Schulen
im Jahr 2029 erwarten wir über 167 Schüler
- **15 Geburten:** 9 Mädchen, 6 Jungen

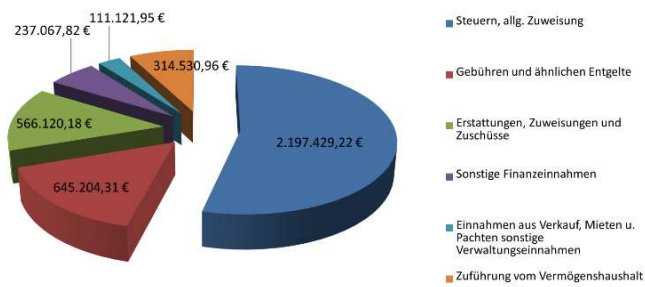
Herzlichen Glückwunsch

- **8 Eheschließungen** wurden vollzogen
- Es konnte zu **2 goldenen Hochzeiten** und zu **1 diamantenen Hochzeit** gratuliert werden.

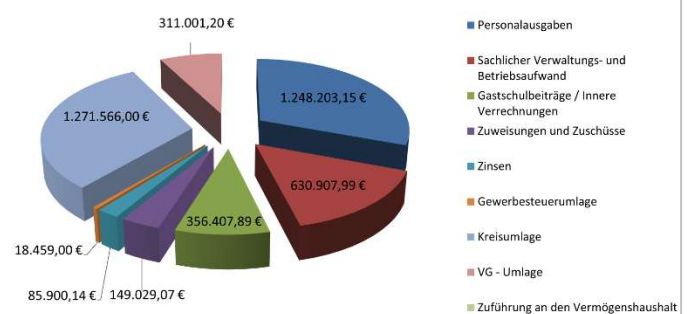


Kämmerei – Kassenbericht für das Jahr 2025

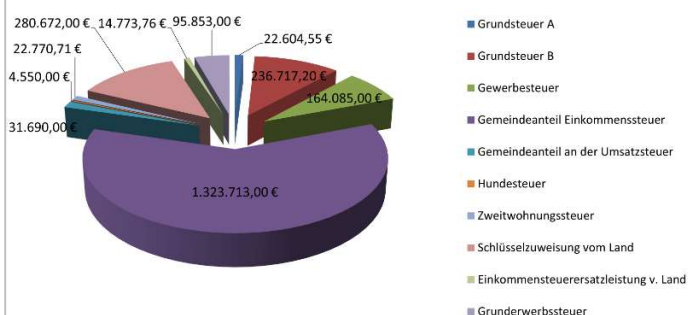
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2025



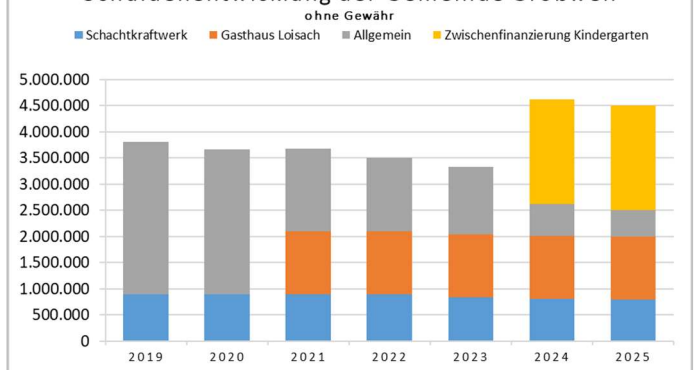
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2025



Steuereinnahmen 2025



Schuldenentwicklung der Gemeinde Großweil

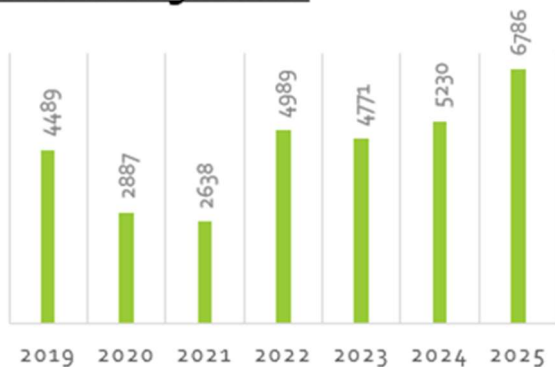


Tourismus

Tourismus in Großweil: Zahlen, Fakten

Unsere Gemeinde erfreut sich als Urlaubsziel wachsender Beliebtheit: Im Jahr 2025 konnten wir in Großweil insgesamt 6.786 Übernachtungen verzeichnen. Davon entfielen 5.887 auf Gästeübernachtungen, was einem erfreulichen Plus von 12,56 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Übernachtungszahlen



Großweil bereichert das Blaue Land durch echte Gastfreundschaft und attraktive Übernachtungsangebote. Auch wenn wir im regionalen Vergleich eher eine feine Ergänzung als der Haupttreiber sind, so wächst die Zahl unserer Gastgeber und damit unser Stellenwert kontinuierlich an. Ein herzlicher Dank gilt allen engagierten Gastgebern sowie dem Fremdenverkehrsverein, die den Tourismus in unserer Gemeinde stetig voranbringen.

Für die regionale Wirtschaft spielt der Tourismus eine erhebliche Rolle: Urlaubs- und Tagesgäste generierten im gesamten Blauen Land im Jahr 2024 einen Bruttoumsatz von 115,5 Millionen Euro. Hieraus ergibt sich ein lokaler Einkommensbeitrag von 58,6 Millionen Euro, der direkt der Wertschöpfung vor Ort zugutekommt.

Passend zum Saisonstart erscheint zudem die aktuelle Ausgabe des **Journal Blau 2026**. Darin finden Sie in der Rubrik „Bilderbuchdörfer“ ein ausführliches Porträt über Großweil – eine wunderbare Werbung für unseren Ort. Interessierte können

sich ihr persönliches Exemplar ab sofort im **SB-Raum der Gäste-Information im Rathaus** abholen. **Hinweis für Gastgeber:** Weitere Exemplare zur Auslage in Ihren Ferienräumen können Sie ebenfalls ab sofort in der Gäste-Information abholen.

Tourismus in der Zugspitzregion

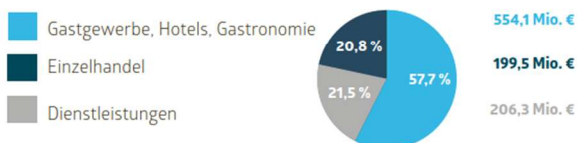
TOURISMUS IST WICHTIG!

Übernachtungen*	5,009 Mio.
Tagesreisen	9,4 Mio.
Einwohner	89.552

GÄSTE AUSGABEN PRO TAG UND PERSON

Hotels	161,10 €
Privatvermieter	90,90 €
Camping	47,90 €
Tagesausflügler	34,50 €

WER PROFITIERT VOM TOURISMUS?



WOHER KOMMEN DIE UMSÄTZE?

Tagesausflügler	324,4 Mio. €
Hotels, Gasthöfe, Pensionen	480,8 Mio. €
Privatvermieter & Camping	154,6 Mio. €

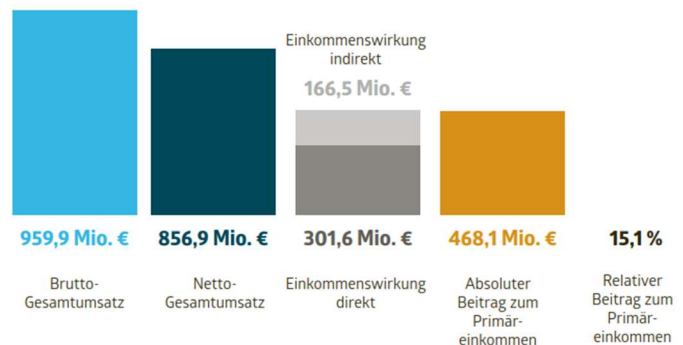
Quelle: dwif 2025 Wirtschaftsfaktor Tourismus für Oberbayern 2024



Wirtschaftsfaktor Tourismus – Kompakt erklärt

Wie wichtig der Tourismus für den Landkreis ist, zeigt die vom dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) durchgeführte Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“. Ab Mitte Januar ist die dazugehörige Minibroschüre verfügbar; sie bietet eine kompakte Übersicht der Ergebnisse der Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus

VOM TOURISTISCHEN UMSATZ ZUM EINKOMMEN



ARBEITGEBER TOURISMUS



13.550 Arbeitsplätze

*Bei einem Pro-Kopf Einkommen von netto 34.562 € jährlich können aus dem Primäreinkommen so viele Menschen ihren Lebensunterhalt bestreiten.



89,7 Mio. € Steueraufkommen*

*Mehrwertsteuer und Einkommensteuer (nicht berücksichtigt sind Grundsteuer und Gewerbesteuer)

für die Zugspitz Region 2024. Auf wenigen Seiten wird die Zugspitz Region mit ihren sechs Destinationen sowie zentralen Kennzahlen übersichtlich und verständlich dargestellt. Die Broschüre gibt Einblick in Umsätze, Einkommenswirkungen und Beschäftigungseffekte und beleuchtet zugleich die aktuellen Herausforderungen für die touristische Entwicklung in der Region. Einheitlich aufgebaut und kompakt aufbereitet, dient sie als informative Grundlage für Kommunen, Betriebe und alle, die sich für die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Landkreis interessieren.

(Quelle: Spitze, das Magazin der Zugspitz Region GmbH, Ausgabe 01/2026)

In eigener Sache

Neue Gebühren für Wasser und Abwasser

Ab Mai 2026 gelten neue Gebühren für die Wasser- und Abwasserversorgung

Aus dem Nichts kommt diese Nachricht keineswegs: schon in der Bürgerversammlung vor wenigen Wochen hat Kämmerer Christoph Gratz angekündigt, dass die Gebühren für Wasser und Abwasser in Großweil zeitnah angehoben werden müssen.

Hintergrund ist die Nachkalkulation für die Jahre 2023 bis 2025, bei der eine Unterdeckung festgestellt wurde. Hauptgründe für die Steigerung sind wichtige Investitionen in unsere Infrastruktur – wie die Regenerierung des Brunnens, die Sanierung des

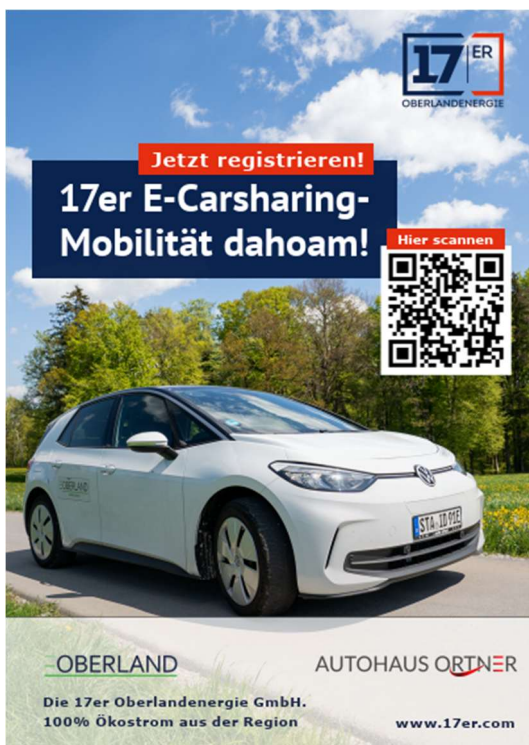
Wasserwerks und der Kanalisation, der neue Rechen im Klärwerk sowie diverse Rohrbrüche. Zusätzlich muss die Gemeinde den vom Freistaat Bayern neu eingeführten „Wassercent“ in die Gebühren einrechnen.

Geschlossen stimmten die Gemeinderatsmitglieder der Empfehlung des Finanzverwaltungsausschusses zu. Ab 1. Mai 2026 gilt eine Gebühr von 1,80 €/cbm für Trinkwasser und 3,80 €/cbm für Abwasser.

Beide Satzungen können auf der Website der Gemeinde Großweil eingesehen werden:

<https://www.grossweil.de/rathaus/satzungen/>

E-Carsharing



Standort in Großweil am Feuerwehrhaus

MVV



Altkleidersammlung

Laut Landratsamt ist zum 01.01.2025 - für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (d. h. für die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises) - die Pflicht zur getrennten Sammlung von Alttextilien in Kraft getreten. Für die Bürgerinnen und Bürger bleibt hier bis 31. März 2026 noch alles wie gehabt. Aktuell läuft eine Ausschreibung zur Vergabe der

Leistungen ab dem 01. April 2026. Es ist dann geplant, künftig nur noch auf den Wertstoffhöfen und Müllumladestationen Alttextilien zu sammeln.

Ob zukünftig die Feuerwehr wieder Sammlungen durchführt, ist ungewiss, da es momentan nicht möglich ist, dies wirtschaftlich zu betreiben.

Personalien

Reinigung Kindertagesstätte

In unserem Reinigungsteam gibt es personelle Veränderungen: unsere beiden Reinigungskräfte Alina Silvia und Sofia Efthymiou haben das Haus verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken ihnen herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!



von links: Rita Schreiber und Sarah Völker

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass wir die Nachfolge so schnell regeln konnten und heute zwei neue Gesichter im Team begrüßen dürfen. Ab so-

fort unterstützen uns Rita Schreiber und Sarah Völker dabei, dass sich unsere Kinder in einer sauberen und gepflegten Umgebung rundum wohlfühlen können. Zusammen mit Gabriele Groschup und Anni Singer besteht unser Reinigungsteam somit weiterhin aus vier tatkräftigen Kräften.

Damit Sie wissen, wer künftig bei uns wirbelt, haben die beiden ein paar persönliche Zeilen für Sie vorbereitet:

Hey, ich bin Sarah, 24 und wohne seit ca. einem Jahr im schönen Großweil. Seit einem halben Jahr bin ich Mama und damit gut beschäftigt und glücklich. Wir sind am liebsten draußen unterwegs und freuen uns über alle Tiere, die uns so begegnen. Im Reinigungsteam bin ich jetzt seit Mitte Februar.

Griß eich, ich bin Rita, 63 Jahre alt und habe 45 Jahre im Bayerischen Wald gelebt. Seit Juni 2025 bin ich in Großweil um meine Mutter zu unterstützen. „Meine große Leidenschaft sind meine zwei Enkelkinder in Huglfing.“

Unsere nächsten Termine

RamaDama und Schwimmbadreinigung

RamaDama
am Samstag, 11. April 2026

Wir befreien unsere Natur von Unrat und Müll. Jede helfende Hand – ob groß oder klein – ist willkommen!

- Treffpunkt: 09:00 Uhr am Wertstoffhof (Einteilung der Sammelrouten vor Ort).
- Ausrüstung: Bitte bringt eigene Arbeitshandschuhe und einen Eimer mit. Warnwesten stellen wir bei Bedarf.
- Dankeschön: Nach getaner Arbeit spendiert die Gemeinde allen fleißigen Helfern eine gemeinsame Brotzeit.

Frühjahrsputz im Schwimmbad
am Samstag, 25. April 2026

Damit unser Bad pünktlich in die Saison starten kann, bringen wir das Gelände auf Hochglanz. Das Wasser wurde bereits rechtzeitig abgelassen, um den Fröschen das Ausweichen in das nahegelegene Biotop zu ermöglichen.

- Treffpunkt: 09:00 Uhr direkt am Schwimmbad.
- Bitte mitbringen: Wir freuen uns über Unterstützung mit eigenem Werkzeug wie Schubkarren, Eimern, Schaufeln, Rechen und Handschuhen.

Beide Aktionen finden bei jeder Witterung statt.
Vielen Dank für euren Einsatz für unsere Umwelt und Gemeinschaft!

Einweihungsfeier Lehr- und Zukunftsgarten

Am **Samstag, den 13. Juni 2026**, feiern wir ab **13 Uhr** die offizielle Einweihung unseres Lehr- und Zukunftsgartens.

Freut Euch auf ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diesen neuen Ort der Gemeinschaft mit uns zu eröffnen und freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!

Kindergarten und Schule

Nachrichten aus der Kindertagesstätte

Fasching im Kindergarten – Die Löwengruppe reist ins Schlaraffenland

Die fünfte Jahreszeit wurde in der Löwengruppe unseres Kindergartens besonders groß gefeiert und intensiv thematisiert. Zu Beginn durften die Kinder selbst entscheiden, unter welchem Motto unsere Faschingszeit stehen soll. Zur Auswahl standen die Themen Dschungel, Universum und Schlaraffenland. Die Entscheidung fiel eindeutig aus: Das Schlaraffenland gewann ganz klar die Abstimmung! Gemeinsam überlegten wir anschließend, wie wir unseren Gruppenraum passend gestalten und was wir in dieser besonderen Zeit alles unternehmen möchten. Schnell war den Kindern klar: In einem Schlaraffenland muss es natürlich ganz viele Süßigkeiten geben! Mit viel Kreativität machten sich die Kinder an die Arbeit. Auf die Fensterscheiben wurden ein großes Muffinhaus, bunte Zuckerstangen, riesige Lollis und sogar ein Bonbon-Heißluftballon gemalt.



Aus Papptellern bastelten die Kinder große Bonbons, die später von der Decke hingen. Mit Bügelperlen entstanden kleine Lutscher und Gummibärchen, die ihren Platz an unserem Dekobaum im Gruppenraum fanden. Auch das Lebkuchenhaus durfte natürlich nicht fehlen: Dieses verschönerten die Kinder mit selbstgemalten Süßigkeiten und Lebkuchen.

Neben all der Bastelei durfte selbstverständlich auch das Naschen nicht zu kurz kommen. Gemeinsam backten wir leckere, selbstgemachte Waffeln. Am unsinnigen Donnerstag feierten wir dann unsere große Faschingsparty – mit einer reich gefüllten und sehr beliebten Candybar.



Im Morgenkreis sprachen wir außerdem darüber, was ein Schlaraffenland eigentlich ist. Dabei entstand die Idee, unser eigenes Schlaraffenland zu erfinden und dorthin zu reisen. Zwar gibt es bereits ein Märchen über das Schlaraffenland, doch dieses ist für Kinder nicht besonders geeignet. Also beschlossen wir kurzerhand: Wir schreiben einfach

unser eigenes! In einer ersten Besprechung sammelten die Kinder auf einem großen Plakat ihre Ideen, wie unser Süßigkeitenland aussehen könnte. Die Fantasie kannte dabei keine Grenzen: Zuckerwattewolken, auf denen wir fliegen können, Regen aus Gummibärchen, ein See aus Apfelsaft mit fertig gebrutzelten Fischstäbchen darin. Autos aus Keksen, ein Spielplatz mit Schokoladenrutsche, eine Lakritzschaukel und ein Sandkasten voller Streusel. Außerdem gab es Wackelpuddinghäuser, Marshmallowbäume mit Würstchen daran, einen Spaghetti-Dschungel mit Spinatsumpf, eine Brotstraße, Flüsse aus Milch, Berge aus Schweinebraten und Hecken aus Kartoffelbrei. Und das Wichtigste: In unserem Schlaraffenland wächst alles wieder nach und nichts schmilzt! Ein paar Tage später überlegten wir gemeinsam, was auf unserer Reise dorthin alles passieren könnte. Aus diesen Ideen entstand schließlich eine Geschichte. Unsere Erzieherinnen setzten sich zusammen und schrieben daraus das lustige Märchen „Die Reise der Löwengruppe ins Schlaraffenland“. Diese Geschichte lesen wir nun immer wieder im Morgenkreis. Das Besondere daran: jedes Kind aus der Löwengruppe

kommt darin vor – entweder sagt es etwas oder erlebt eine lustige Situation.

So wurde unsere Faschingszeit nicht nur bunt und kreativ, sondern auch zu einer fantasievollen Reise in ein ganz besonderes Schlaraffenland.

Grobe Zusammenfassung der Geschichte/des Märchens „Die Reise der Löwengruppe ins Schlaraffenland“.

„Im Morgenkreis hörten die Kinder von einem geheimnisvollen Schlaraffenland, in dem alles aus Essen besteht. Plötzlich erschien ein goldenes Lebkuchentor, durch das sie gemeinsam in diese wunderbare Welt reisten. Dort regnete es Gummibärchen, sie flogen auf Zuckerwattewolken und spielten auf einem Spielplatz aus Süßigkeiten mit Schokoladenrutsche und Lakritzschaukel. Außerdem entdeckten sie einen Apfelsaftsee und Wackelpuddinghäuser, in denen sie sich ausruhten. Am Ende brachte ein vertrautes Klingeln alle zurück in den Kindergarten – doch eine Tüte Gummibärchen erinnerte noch an das besondere Abenteuer.“

Text und Bilder: Simone Bauer

Grundschule



Lesung des Kinderbuchautors Jörg Steinleitner

Am 12. und 26.11.2025 erfreute der Kinderbuchautor Jörg Steinleitner aus Riegsee die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großweil und Schlehdorf mit einer überaus abwechslungsreichen Lesung seines neuen Buchs "Die Oma-Bande. Detektive mit Spürschwein". Dabei wurden die jungen Zuhörer selber zu Detektiven. Sie lösten Rätsel und lauschten den lustigen Abenteuern, die durch Bild, Musik und Film untermalt wurden. Hier schwebte

viel Witz, Liebe zur Sprache und ein großes Gespür für die Fantasie der Kinder durch die Luft. Eine Unterschrift des Autors im eigenen Buch rundete für viele den Besuch ab.

Text und Bild: Katharina Bergmeister

Die 4. Klassen zu Besuch im Rathaus

Am 04.02.2026 waren die vierten Klassen zu Besuch bei Bürgermeister Frank Bauer. Nach einer kurzen Besichtigung der Verwaltung und des Bürgermeisterbüros, in dem tatsächlich eine ganze



Klasse Platz fand, ging es hinauf in den Sitzungssaal. Dort durften die Schüler auf den Stühlen der Gemeinderäte Platz nehmen und erfuhren so allerhand Interessantes zur Geschichte des Ortes und den Aufgaben des Bürgermeisters und der Gemeinde. Geduldig beantwortete Herr Bauer auch viele Fragen der Schüler und erklärte ihnen den Ablauf einer Gemeinderatssitzung. Besonders spannend fanden die Kinder, dass so manche Entschei-

dung bei Stimmengleichheit auch einmal ausgewürfelt werden muss. Der hierfür verwendete Würfel wurde genauestens untersucht und geprüft. Zum Abschluss des Besuchs erhielten alle noch eine kleine, süße Stärkung.

Wir möchten uns herzlich bei Frank Bauer bedanken, dass er sich für die Schüler Zeit genommen hat und uns so Vieles erklärt hat.

Text und Bild: Melanie Zwerger

Mittagsbetreuung in der Grundschule

Der Frühling steht vor der Tür – und mit ihm starten wir voller Energie in neue spannende Projekte in unserer Mittagsbetreuung.

Ganz besonders freuen wir uns über eine neue Kooperation mit dem Freilichtmuseum Glentleiten. Gemeinsam mit der Mittagsbetreuung Großweil konnten wir das Museum für ein tolles gemeinsames Projekt gewinnen. Seit Februar besuchen uns einmal im Monat Mitarbeiter*innen des Freilichtmuseums und gestalten mit den Kindern abwechslungsreiche Aktionen – sowohl bei uns in der Betreuung als auch direkt vor Ort im Museum.



Im Mittelpunkt des Projekts steht das gemeinsame Entdecken und Erleben: die Kinder lernen spannende Aspekte des Museums und der Museumsarbeit kennen, werden kreativ beim Basteln, erkun-

den die Natur rund um die Glentleiten und probieren Vieles selbst aus. Dabei geht es vor allem darum, Geschichte, Handwerk und Natur auf spielerische Weise begreifbar zu machen.

Ein besonderes Highlight: das Freilichtmuseum feiert im Jahr 2026 sein 50-jähriges Jubiläum – und unsere Kinder dürfen im Rahmen des Projekts sogar bei den Vorbereitungen und kleinen Aktionen rund um dieses besondere Ereignis dabei sein.

In den kommenden Wochen warten bereits die nächsten Aktivitäten.

Im März und April lernen die Kinder beispielsweise, wie man Kerzen selbst zieht und wie aus einfachen Zutaten bunte, lustige Seifen hergestellt werden können. Dabei sind Kreativität, Ausprobieren und natürlich auch jede Menge Spaß garantiert.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass Anmeldungen für das kommende Schuljahr ab sofort wieder möglich sind. Bei Fragen oder Interesse können sich Eltern jederzeit gerne an uns wenden. Die Formulare gibt es in der Schule oder auf unserer Website unter www.schuelerbetreuung-gap.de

Caritas
Nah. Am Nächsten

Text und Bild: Caritas Zentrum Garmisch-Partenkirchen,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Vereine & Pfarreien

Bogenschützen Oberland e. V.

Im Mai 2000 wurde unser Verein von begeisterten Bogenschützen gegründet und feierte 2025 sein 25-jähriges Bestehen.

Die Bogenschützen Oberland sind Besitzer eines eigenen Vereinsgeländes und sind Mitglied beim Bayrischen Sportschützen Bund (BSSB).

Wir verfügen im Gemeindebereich Großweil über einen Feld-Parcours, einen 3D-Parcours sowie einen FITA-Platz.

Das sportliche Bogenschießen ist ein Schießsport mit Pfeil und Bogen.



In der heutigen, schnelllebigen Zeit sind Ruhe, Entspannung und Gelassenheit nicht mehr selbstverständlich.

Das Bogenschießen bietet hier eine phantastische Möglichkeit Körper und Geist in Einklang zu bringen. Die mentale Einstellung sowie die Beherrschung des Sportgerätes sind die Grundlagen des erfolgreichen Bogenschießens.

Einige unserer Mitglieder nehmen an nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Darunter sind auch Welt- und Europameister.

Unser Vereinsparcours ist nicht öffentlich. Er kann nur nach Antragstellung zur Mitgliedschaft und einer bestandenen Platzreife als Mitglied genutzt werden.

Bei Interesse oder Fragen: www.bs-oberland.de

Krabbeltreffen Großweil

Allen Grund zum Feiern haben wir nicht nur wegen des Faschings, sondern auch für unser 1-jähriges Bestehen. Im März 2025 gründeten wir das Krabbeltreffen und bereits beim ersten Termin waren wir 8 Mütter mit ihren Kindern. Die jüngste Besucherin gerade mal 5 Wochen alt und nach wie vor mit im Boot. Wir freuen uns über die inzwischen doch ganz beständige Kerngruppe und auch über alle die sporadisch zu unserem Treffen dazustoßen. Es ist schön zu hören und zu sehen, dass es einen Bedarf gibt und Mütter und Kinder somit einen Raum haben um sich ganz niederschwellig kennenzulernen und im Austausch und Spiel viel voneinander lernen können.

Unser Treffen findet immer dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr in der Empore des Freizeitheims statt (ausgenommen sind die Schulferien). Du bist jederzeit herzlich willkommen! (geeignet für Kinder von

0-3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson)



Vielen Dank an den Tausendfüßlerverein, der uns als Träger im Hintergrund unterstützt.

Text und Bild: Sophia Zehetbauer

Schützenverein Groß- und Kleinweil e. V.

Im Rahmen einer Spendenübergabe konnte für das Kinderhospiz Polling vom Schützenverein Groß- und Kleinweil und vom Biohof „Zum Schneider“ in Großweil eine Spende in Höhe von insgesamt 2.000 Euro überreicht werden. Die Übergabe fand in den Räumlichkeiten des Hospizvereins Polling statt und bot Gelegenheit für einen persönlichen Austausch.

Seitens des Schützenvereins nahmen Sebastian Burkart, 1. Vorstand, Dominik Zierer, 2. Vorstand, Anna Talke sowie Julia Burkart vom Biohof an der Übergabe teil. Anja Böhm, Vorstandsmitglied im Hospizverein, nahm mit großer Freude die Spende entgegen.



Ein Teil der Spende stammt aus einer langjährigen Tradition: Jährlich am zweiten Weihnachtsfeiertag lädt die Musikkapelle Groß- und Kleinweil zum

stimmungsvollen Weihnachtskonzert in die St.-Georgs-Kirche ein. Im Anschluss daran wurde der Glühweinstand auf dem Kirchenvorplatz dieses Jahr erstmals vom Schützenverein bewirtet. Der Erlös von 1.000 Euro wurde vom Vorstand bewusst und mit Überzeugung für das Kinderhospiz Polling gespendet.

Diese Spende ist mehr als ein finanzieller Beitrag – sie ist ein Ausdruck von Zusammenhalt, Nächstenliebe und dem Wunsch, dort zu helfen, wo Trost, Begleitung und Wärme besonders gebraucht werden. Gemeinsam wurde gezeigt, wie viel Gutes aus Gemeinschaft entstehen kann.

Text und Bild: Andreas Sauer

Gründung Vereinsgemeinschaft Groß- und Kleinweil n. e. V.

Im November 2025 haben sich folgende Großweiler Vereine getroffen um einen neuen Verein zu gründen.

- ASV Großweil, Freiw. Feuerwehr, Trachtenverein, Obst- und Gartenbauverein, Prinzengardeverein, Tausendfüßler-Förderverein, Veteranen- und Reservistenverein, Faschingskomitee



Die Vereinsgemeinschaft Groß- und Kleinweil wird als nicht eingetragener Verein geführt und der in der Satzung festgelegte Vereinszweck ist die Förderung und der Erhalt der Dorfgemeinschaft im Gemeindegebiet Großweil.

Hierzu gehören auch die Organisation und Durchführung von traditionellen Veranstaltungen (z.B. Faschingszug), Pflege von Tradition und Brauchtum, Förderung des Miteinanders der Generationen und Kulturen und die Zusammenarbeit der Vereine, Organisationen und der Gemeinde zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Mitglieder im Verein können nur Vereine und Gruppierungen aus dem Gemeindegebiet werden, die den Vereinszweck unterstützen, wobei hierfür aktuell kein Mitgliedsbeitrag fällig ist.



Als Vorstand wurde Herr Markus Luidl, als stellv. Vorstand Markus Brunner und als Kassier Karl Steingruber gewählt.

Ein großer Aufgabenbereich wird die Verleihung des Vereinsinventars sein.

Hier wird allen Vereinen, Gruppierungen, Bürgerinnen und Bürgern aus Großweil und Umgebung die Möglichkeit gegeben, diverse Artikel für die Durchführung ihrer Partys und Feste gegen eine geringe Gebühr auszuleihen.

Wie Alles begann

Vor ca. 40 Jahren haben sich einige Vereine und die Gemeinde zusammengetan und sich gemeinsam Bierzeltgarnituren angeschafft, um diese bei ihren

Veranstaltungen einzusetzen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Aus den wenigen Bierzeltgarnituren ist bis heute ein beträchtlicher Bestand an Bierzeltgarnituren und Geschirr, Besteck bis hin zur Spülmaschine, Kühlschranken, Kühltheke sowie ein Partyzelt und ein großes Pavillon geworden. Zuletzt wurde noch ein Durchlauferhitzer für Glühwein angeschafft.

War es früher möglich, alles in einer Garage und in ein paar Kisten unterzubringen, so hat die Entwicklung der letzten Jahre ergeben, dass dieser Platz bei weitem nicht mehr ausreicht und dank der guten Zusammenarbeit der Vereine und Gemeinde ist im neu erbauten Vereinestadel nun Platz für das gesamte Inventar.

Sie möchten gerne was ausleihen!

Reservierungen und Anfragen:

Email: vereinegemeinschaft-grossweil@gmx.de

Telefon: 0171-9740110 (Karl Steingruber)



@VEREINEGEMEINSCHAFT_GROSSWEIL

Rechts finden Sie eine Übersicht über die vorhandenen Artikel:

Artikel	Einheit	Einzelpreis
Bierzeltgarnitur	2 Bänke + 1 Tisch	2,50 €
Bierzelt – Tisch	1 Tisch	1,50 €
Teller groß	je 40 Teller	5,00 €
Teller klein	je 40 Teller	5,00 €
Tassen	je 2 Kisten	5,00 €
Besteck Messer, Gabel, Löffel, Kuchengabel, Kaffeelöffel	je 40 Stück im Sortiment	5,00 €
Kühlschrank	je Stück	5,00 €
Spuckschutz	je Stück	5,00 €
Kühltheke	Großweil Auswärts	50,00 € 100,00 €
Gasgrill (ohne Gasflasche)	Pauschale	20,00 €
Glühwein Durchlauferhitzer	Pauschale	50,00 €
Falt – Pavillon 8 m x 4 m - Blau	Pauschale	30,00 €
Zelt (ohne Aufbau)	Pauschale	100,00 €
Hilfe Zelt Auf- und Abbau	Pauschale	50,00 €
Spülmaschine ohne Spülmittel	Großweil Auswärts	50,00 € 80,00 €

Externe Informationen

Freilichtmuseum Glentleiten

Herzlichen Glückwunsch, Glentleiten!

Das Freilichtmuseum feiert 2026 seinen 50. Geburtstag unter dem Motto „damals – heute – mit-tendrin“.



1976 öffnete die Glentleiten erstmals ihre Tore für Besucherinnen und Besucher. Das ist mittlerweile 50 Jahre her – wahrlich ein Grund zum Feiern! Damals mit erst 13 wieder aufgebauten Höfen und Werkstätten, heute hingegen ist das Freilichtmuseum mit fast 70 historischen Gebäuden, mit ihrem einmaligen Almgelände, dem Techniktal, den Gärten, Wiesen und Feldern das größte Freilichtmuseum Südbayerns.

Für das diesjährige Programm hat sich das Museumsteam daher einiges einfallen lassen, um die Jubiläumssaison zu einer ganz besonderen zu machen, und freut sich über die Beteiligung der Groß- und Kleinweiler Vereine bei einigen Veranstaltungen.

Den Auftakt zum Festreigen bildet der Laufzeit-Start gleich zweier Sonderausstellungen am 21. März. Die dezentrale Sonderschau „ZeitRäume“ lässt Besucherinnen und Besucher an sechs unterschiedlichen Orten im Museums Gelände neue Geschichten entdecken, die in den historischen Häusern bislang noch nicht thematisiert wurden. Da geht es etwa am Samer-Hof aus Schönau um eine Künstlerin, die viele Jahre zur Sommerfrische auf den kleinen Hof kam, dort zeitweise Malunterricht gab und sich schließlich ganz am Königssee niederließ. Jeder „ZeitRaum“ wirft darüber hinaus Schlaglichter auf jeweils ein Jahrzehnt ab den 1970er-Jahren, also ab Museumsgründung. Man erfährt, wie sich die Glentleiten über die Zeit hinweg entwickelte, begegnet aber auch Alltagsphänomenen wie dem „Spiel des Jahres“, TV-Serien-Erfolgen oder den Musik-Charts.

Die Ausstellung „AlltagsSchätze“ erzählt anhand ausgewählter Objekte aus der Museumssammlung spannende und berührende Geschichten von den Menschen, die sie einst besessen und genutzt haben. So ist ein archaisch wirkender, über 7,5 m langer Einbaum vom Starnberger See ebenso zu sehen wie ein „Marterl“, das vom tragischen Tod einer Bergbäuerin Zeugnis gibt. Im Eingangsbereich der

Schau beeindruckt darüber hinaus ein raumhoher Setzkasten mit einer Fülle ausgewählter Stücke, die einerseits symbolisch Schlaglichter auf die Meilensteine der Museumsgeschichte, aber auch auf das Museumsteam selbst werfen: Neben einem Haarbild, das an eine junge Verstorbene erinnert und als erstes Objekt in die Sammlung kam, sind unter anderem mittlerweile historisch gewordene Arbeitsgeräte der Museumshandwerker oder ein auf den ersten Blick kurios erscheinendes Hilfsmittel der Hausforschung zu sehen. Im Eingangsbereich der Präsentation sind Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen aufgefordert und können ihre Lieblingsorte an der Glentleiten in einem Steckbrief vorstellen.

Neben den Sonderausstellungen steht das Feiern im Mittelpunkt des Programms. Von Mai bis Oktober findet am ersten Sonntag im Monat ein „Feiertag“ statt, der jeweils einem anderen Thema und Haus gewidmet ist und zum Mitmachen einlädt. Los geht es am 3. Mai mit „Hofleben – zwischen Stall und Feld“. Den Veranstaltungshöhepunkt bildet am 20. und 21. Juni das Festwochenende samt Festakt, Geburtstagstorte und allem, was zum ausgelassenen Feiern dazugehört.

Zugspitz Region

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor.

Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter

www.zugspitz-region-gmbh.de

STADTRADELN 2026 mit Radlkino Tour

Vom 2. bis 22. Mai heißt es wieder: Aufs Rad steigen und gemeinsam Kilometer sammeln! Die Aktion STADTRADELN ruft alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Garmisch-Partenkirchen dazu auf, im Alltag möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Ob Arbeitsweg, Einkauf oder Freizeit – jede Strecke zählt. Im vergangenen Jahr kamen 3.000 zusätzliche Fahrten mit dem Rad zusammen. Daran wollen wir anknüpfen!



Bildrechte: ©Zugspitz Region GmbH, Foto: Tobias Köhler

Wettbewerb für Schulen und Kindergärten

Neben dem bundesweiten SCHULRADELN gibt es wieder einen landkreisinternen Wettbewerb zwischen Klassen und Kindergartengruppen – mit fairen Chancen für alle, unabhängig von der Größe der Einrichtung!

Neues Highlight: Radl kino Tour

Zum Auftakt macht die Radl kino Tour Station in Bad Kohlgrub, Murnau und Garmisch-Partenkirchen. Der Strom für die Filmvorführung wird von Radlerinnen und Radlern selbst erzeugt – die Teilnahme ist kostenfrei. Dieses Angebot ersetzt die bisherige Verlosung am Ende des Aktionszeitraums.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.zugspitz-region-gmbh.de

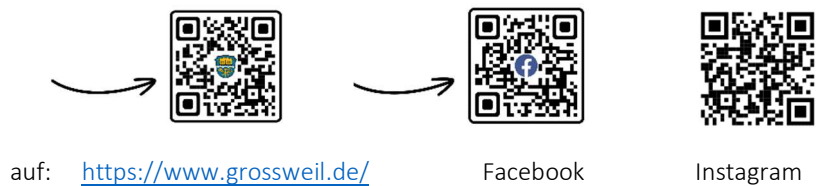
Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister
Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil
Kocheler Str. 2
82439 Großweil
E-Mail: info@grossweil.de
Tel.: 08851/1210
Fax: 08851/7369



auf: <https://www.grossweil.de/>

Facebook

Instagram

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Gemeindeblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für die Artikel von Kirchengemeinden, Vereinen und externen Unternehmen übernehmen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung. Dies gilt ebenso bei namentlich gekennzeichneten Artikeln.

Unser Gemeindeblatt erscheint regelmäßig zu den Terminen März, Juli und November
jeden Jahres. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 20. des Vormonats vor Erscheinen.

Zusendungen an: rathaus@grossweil.de

